

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**10. Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den  
"Kurbetrieb Travemünde (KBT)"**

Sitzungstermin:	Montag, 09.09.2019
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:50 Uhr
Sitzungsort:	Großen Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsfordter Allee 2- 6, 23560 Lübeck,
<b>Anwesende Mitglieder</b>	
<b>Vorsitz</b>	
Bernhard Simon- CDU	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Dr. Burkhard Eymer- CDU	
Dr. Axel Flasbarth- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Lars Lehrke- Die Unabhängigen	
Dr. Marek Lengen- SPD	Vertretung für: Frau Schopenhauer
Peter Reinhardt- SPD	
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Sebastian Kai Ising- Die Linke	
Harald Klix- FREIE WÄHLER & GAL	
Lars Küther- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Sonja Lengen- SPD	Vertretung für: Herrn Evers
Rüdiger Longuet- CDU	Vertretung für: Herrn Krause
Kim Carolin Nehrhoff- FDP	
Tim Alexander Reclam- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Frau Grädner
Henning Schumann- CDU	

<b>Verwaltung</b>	
Piroska Csösz- 2.280 Wirtschaft und Liegenschaften	
Uwe Kirchhoff- 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Marina Köhn- 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
Ralf Kuszmierz- 2.020 Fachbereichscontrolling	
Senator Sven Schindler- FB 2 Wirtschaft und Soziales	
Katrin Sinner- 2.280.5 Stiftungsverwaltung	
<b>Protokollführung</b>	
Heike Blankenburg- 2.830 Kurbetrieb Travemünde	
<b>Gäste</b>	
Olivia Kempke- Lübeck Management e.V.	Teilnahme im öffentl. Teil (TOP 1-8)
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Jürgen Cladow- Seniorenbeirat	
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Vorsitz</b>	
Ulrich Krause- CDU	abwesend
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Anka Grädner- BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	abwesend
Gabriele Schopenhauer- SPD	abwesend
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Christoph Evers- SPD	abwesend
N. N.- AfD	Rücktritt
<b>Beiratsmitglieder</b>	
Christian Bauersachs- Seniorenbeirat	abwesend

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

<b>1.</b>	<b>Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung</b>
1.1.	Verpflichtung von nicht der Bürgerschaft angehörenden Ausschussmitgliedern
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Anträge und Beschlüsse zur Tagesordnung
<b>2.</b>	<b>Niederschrift Nr. 9 vom 12.08.2019 - öffentlicher Teil</b>
<b>3.</b>	<b>Anfragen / Antworten / Mitteilungen</b>
3.1.	Einzelhandelsentwicklung
3.2.	Mitteilungen der Verwaltung
3.3.	AM Flasbarth (SPD): Sonderstandorte Vorlage: VO/2019/07148
3.4.	AM Flasbarth (SPD): Indexierung laufender Erbbauverträge Vorlage: VO/2019/07278
3.5.	AM Eymer (CDU): Zukunft der Lübecker Wochenmärkte Vorlage: VO/2019/07550
3.6.	Anfrage des AM Kim Nehrhoff (FDP) zu einer Markthalle Vorlage: VO/2019/07703
3.7.	Anfrage des Ausschussmitglieds Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Milieuschutzsatzung für Travemünde Vorlage: VO/2019/07818
3.8.	Neue Anfragen
3.8.1.	Anfrage des AM Dr. Eymer (CDU): Anschluss des Gewerbegebietes Kronsforders Allee an die öffentliche Kanalisation
<b>4.</b>	<b>Berichte</b>
4.1.	Quartalsbericht II / 2019 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde Vorlage: VO/2019/08012

<b>5.</b>	<b>Beschlussvorlagen</b>
5.1.	Haushaltspläne der Stiftungen HGH-JJK-WS-KOD-WS-VT für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: VO/2019/07966
5.2.	Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde Vorlage: VO/2019/07664
5.3.	Annahme einer Geldspende der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck in Höhe von 20.000,00 EUR für das Weihnachtswunderland (Kinderreisbahn) im Jahr 2019 Vorlage: VO/2019/07941
5.4.	Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 80.000,00 EUR für das Weihnachtswunderland im Jahr 2019 Vorlage: VO/2019/07942
<b>6.</b>	<b>Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft</b>
6.1.	FDP: Anträge zu Lübecks Wochenmärkten Vorlage: VO/2019/07335
<b>7.</b>	<b>Anträge von Ausschussmitgliedern</b>
7.1.	Antrag AM Krause (CDU), AM Schopenhauer (SPD) und AM Reinhardt (SPD): Kostenloser ÖPNV zur TW Vorlage: VO/2019/08058
<b>8.</b>	<b>Verschiedenes</b>
<b>12.</b>	<b>Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b>

**zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung**

Der stellvertretende Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)", den Seniorenbeirat, die Öffentlichkeit, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie die sonstigen anwesenden Gäste.

**zu 1.1 Verpflichtung von nicht der Bürgerschaft angehörenden Ausschussmitgliedern**

Es sind keine zu verpflichtenden Ausschussmitglieder anwesend.

**zu 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der stellvertretende Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ferner macht der stellvertretende Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

**zu 1.3 Anträge und Beschlüsse zur Tagesordnung**

a) Der stellvertretende Vorsitzende schlägt vor, die TOP

**3. Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

3.5. AM Eymmer (CDU): Zukunft der Lübecker Wochenmärkte  
VO/2019/07550

3.6. Anfrage des AM Kim Nehrhoff (FDP) zu einer Markthalle  
VO/2019/07703

**6. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

6.1. FDP: Anträge zu Lübecks Wochenmärkten  
VO/2019/07335

gemeinsam unter TOP 6.1. zu behandeln.

b) Der stellvertretende Vorsitzende bittet um Abstimmung über das Verfahren zu den Tagesordnungspunkten, die für den nicht öffentlichen Teil vorgesehen sind.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
beschließt zu a) einstimmig, die Tagesordnungspunkte  
3.5., 3.6. und 6.1. gemeinsam unter TOP 6.1. zu behandeln.  
(14 Ja-Stimmen)*

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
beschließt zu b) einstimmig, die Tagesordnungspunkte  
9. bis 11. im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.  
(14 Ja-Stimmen)*

**zu 2      Niederschrift Nr. 9 vom 12.08.2019 - öffentlicher Teil**

Gegen die Niederschrift sind schriftlich keine Einwendungen eingegangen, mündlich werden keine erhoben.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt die Niederschrift in der vorgelegten  
Fassung zur Kenntnis.*

**zu 3      Anfragen / Antworten / Mitteilungen**

**zu 3.1    Einzelhandelsentwicklung**

Es liegt nichts vor.

**zu 3.2    Mitteilungen der Verwaltung**

Zum Thema „**Bauvorhaben an der Wasserkunst**“ trägt Herr Senator Schindler vor, dass die sichtbare Verzögerung beim Baufortschritt aufgrund von Problemen des Bauherrn mit dem Generalunternehmer eingetreten ist. Die Probleme sind nunmehr ausgeräumt, das Projekt soll bis Herbst 2020 fertiggestellt sein.

Zu der Anmerkung von Frau Grädner in der letzten Sitzung bezüglich des **ehemaligen ALDI-Grundstücks im Hochschulstadteil** weist Herr Senator Schindler darauf hin, dass es sich um Privateigentum handelt und die Hansestadt Lübeck daher keinen aktiven Einfluss auf den Zustand von Grundstück und Gebäude nehmen kann. Positiv sei jedoch zu bewerten, dass der Bauantrag zwischenzeitlich beschieden ist und der Neubau des geplanten Studentenwohnheims somit beginnen kann.

Herr Reinhardt bittet in der nächsten Sitzung um einen **Sachstandsbericht zum Thema nördliche Wallhalbinsel**.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.*

**zu 3.3    AM Flasbarth (SPD): Sonderstandorte  
Vorlage: VO/2019/07148**

**Anfrage:**

*Für die Sonderstandorte des Einzelhandels in Herrenholz (regional) und Dänischburg (überregional) sind in den jeweiligen Bebauungsplänen Obergrenzen für die für innenstadtrelevante Sortimente zur Verfügung stehenden Flächen festgelegt.*

*Hierzu wird der Bürgermeister um die Beantwortung der folgenden Fragen gebeten.*

- 1) Wann wurde die Einhaltung dieser Obergrenzen seit Errichtung der Sonderstandorte durch die Verwaltung kontrolliert? Bitte Datum der jeweiligen Überprüfungen angeben.
- 2) Mit welchen Methoden wurde die Einhaltung der Obergrenzung kontrolliert?
- 3) Wurden die Kontrollen durch die Stadtverwaltung selbst oder von externen Dienstleistern durchgeführt? Von wem wurden die Dienstleister ggf. ausgewählt und beauftragt? Wer hat ggf. deren Kosten getragen?
- 4) Wurden bei den Kontrollen Überschreitungen der Obergrenzen festgestellt? Ggf. in welcher Höhe?
- 5) Wurden festgestellte Überschreitungen sanktioniert? Ggf. in welcher Form und Höhe?
- 6) Wurde die Korrektur ggf. festgestellter Überschreitungen kontrolliert?

*Es wird um schriftliche Beantwortung in tabellarischer Form gebeten.*

Die Antworten der Verwaltung auf die von Herrn Dr. Flasbarth aufgeworfenen Zusatzfragen aus der letzten Sitzung liegen in schriftlicher Form vor und sollen dem nicht öffentlichen Teil der Niederschrift der heutigen Sitzung beigelegt werden. Frau Kempke fragt, ob die Antworten nicht dem öffentlichen Teil der Niederschrift beigelegt werden können.

*Anmerkung der Protokollführung:*

*Nach erfolgter Prüfung können die Antworten (und Anlagen) der Abteilung Stadtentwicklung im öffentlichen Teil erfolgen und lauten wie folgt:*

*Beinhalten die in VO/2019/07817 angegebenen Erhebungsergebnisse der CIMA für die sortimentspezifischen Verkaufsflächen des CITTI-Parks die Flächen des CITTI-Verbrauchermarktes? Wie hoch sind diese jeweils?*

*Die in der Vorlage VO/2019/07817 aufgeführten Erhebungsergebnisse beinhalten die Verkaufsflächen des CITTI- Verbrauchermarktes.*

*Können die Rohdaten der CIMA dem Ausschuss zur Verfügung gestellt werden?*

*Die durch die CIMA ermittelten sortimentspezifischen Verkaufsflächen des CITTI- Verbrauchermarktes können dem beigelegten Einzeldatensatz der CIMA-Erhebung (Anlage Ia und Ib) entnommen werden.*

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.*

<b>zu 3.4 AM Flasbarth (SPD): Indexierung laufender Erbbauverträge Vorlage: VO/2019/07278</b>
---

**Anfrage:**

Die Verwaltung hat die Aufgabe, den Erbbauzins der laufenden Erbbauverträge – wenn möglich - durch Indexierung regelmäßig zu aktualisieren. Hierzu wird der Bürgermeister um die Beantwortung der folgenden Fragen gebeten.

- 1) Welche unterschiedlichen Klauseln bezüglich der Indexierung des Erbbauzinses existieren in den laufenden Erbbauverträgen? Wie ist die Rechtslage bzgl. der Möglichkeiten zukünftiger Anpassungen auf Basis der jeweiligen Klauseln? Die unterschiedlichen Klauseln bitte sinnvollerweise gruppieren.
- 2) Wann bzw. unter welchen Umständen ist eine Indexierung der in 1) genannten Klauseln möglich?
- 3) In wie vielen laufenden Erbbauverträgen werden die in 1) genannten Klauseln angewendet?
- 4) Wann wurde der Erbbauzins dieser Verträge das letzte Mal indexiert?
- 5) Welches zusätzliche Einnahmepotential ist durch Indexierung dieser Verträge zu erwarten (geschätzt)? Wenn möglich, bitte absolut und in % der aktuellen Einnahmen durch diese Verträge angeben.
- 6) Wann ist eine Indexierung dieser Verträge geplant? Ggf. bis wann ist mit einer vollständigen Indexierung zu rechnen?
- 7) In welchem Turnus können und sollen diese Verträge in der Zukunft indexiert werden?
- 8) Existiert ein digitales Vertragsmanagement der indexierbaren Verträge bzw. ist geplant, eines einzuführen? Ggf. bis wann?
- 9) Welche personellen Ressourcen setzt die Verwaltung aktuell für die Verwaltung der Erbpachtverträge ein? Bitte getrennt ausweisen nach Indexierung laufender Verträge, Verkäufe von Erbpachtgrundstücken und Verlängerungen von Erbpachtverträgen und sonstigen administrativen Tätigkeiten.

Es wird um schriftliche Beantwortung der Fragen gebeten, die Fragen 1-7 bitte tabellarisch.

Herr Senator Schindler teilt mit, dass aufgrund der nach wie vor angespannten personellen Situation im Bereich Wirtschaft und Liegenschaften die Beantwortung der Anfrage vor Ende des Jahres nicht möglich ist. Hierzu sprechen Herr Dr. Flasbarth und Frau Csösz.

Der stellvertretende Vorsitzende schlägt vor, den Punkt auf die Sitzung im Dezember zu vertagen.

Eine Frage von Herrn Lehrke wird von Frau Csösz beantwortet.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
beschließt einstimmig, die Anfrage  
auf die Sitzung im Dezember zu vertagen.  
(14 Ja-Stimmen)*

**zu 3.5 AM Eymer (CDU): Zukunft der Lübecker Wochenmärkte**  
**Vorlage: VO/2019/07550**

**Anfrage:**

*In der Diskussion um die Zukunft der Lübecker Wochenmärkte ist der Vorschlag gemacht worden, in der Innenstadt eine Markthalle einzurichten, die neben den Wochenmärkten auch für gastronomische Zwecke und als Eventhalle eingesetzt werden kann.*

*Wie schätzt die Verwaltung die Chancen für die Umsetzung dieser Idee ein?*

Die gemeinsame Beratung erfolgte unter dem TOP 6.1. der Tagesordnung.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
beschließt einstimmig, die TOP 3.5., 3.6.  
und 6.1. auf die Sitzung im  
Januar 2020 zu vertagen.  
(14 Ja-Stimmen)*

**zu 3.6 Anfrage des AM Kim Nehrhoff (FDP) zu einer Markthalle**  
**Vorlage: VO/2019/07703**

Die gemeinsame Beratung erfolgte unter dem TOP 6.1. der Tagesordnung.

**Anfrage:**

*Ergänzend zu der Anfrage von Herrn Dr. Burkhard Eymer zur Zukunft der Lübecker Wochenmärkte (Vorlage - VO/2019/07550) möge die Verwaltung mögliche Standorte für eine Markthalle in der Innenstadt aufzeigen - differenziert nach*

- *Flächen und Gebäuden, die sich im Eigentum der Stadt befinden,*
- *Flächen und Gebäuden, die sich im Eigentum von Privaten befinden und auf/in denen eine solche Markthalle entstehen könnte.*

*Darüber hinaus möge die Verwaltung attraktive Standorte mit Entwicklungspotenzial in diesem Segment auch außerhalb der Innenstadt aufzeigen.*

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
beschließt einstimmig, die TOP 3.5., 3.6.  
und 6.1. auf die Sitzung im  
Januar 2020 zu vertagen.  
(14 Ja-Stimmen)*

**zu 3.7     Anfrage des Ausschussmitglieds Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Milieuschutzsatzung für Travemünde**  
**Vorlage: VO/2019/07818**

**Anfrage:**

*In jüngerer Zeit scheint es in (der Altstadt von) Travemünde vermehrt zu Umwandlungen von Dauer- in gewerbliche Ferienwohnungen zu kommen (z.B. Fehlingstr., Nordmeerstr., Schwedenstr.), wodurch reguläre Bewohner vertrieben werden und der Charakter des Ortes sich merklich wandelt.*

*Dazu möge der Bürgermeister bitte folgende Fragen beantworten:*

- 1. Ist der Verwaltung die Intensität und Tempo der Umwandlung von Dauer- in gewerbliche Ferienwohnungen in Travemünde bekannt?*
- 2. Wie viele Ferienwohnungen in Travemünde wurden in den letzten fünf Jahren beim Kurbetrieb neu angemeldet, Neubau exklusive?*
- 3. Welche Erkenntnisse hat die Verwaltung über nicht registrierte Ferienwohnungen in Travemünde, z.B. aus Online-Portalen?*
- 4. Im August 2018 wurde der Bürgermeister aufgefordert, zu berichten, ob eine Milieuschutzsatzung zur Zweckentfremdung von Wohnraum für gewerbliche Ferienwohnungen auch für andere Stadtteile als der Innenstadt zweckmäßig ist (VO/2018/06330). Wann ist mit diesem Bericht zu rechnen?*

Herr Dr. Flasbarth teilt mit, dass die Anfrage zwischenzeitlich auch dem Bauausschuss entgegengebracht wurde und weist darauf hin, dass ein Teil der Anfrage vom KBT zu beantworten sei.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" beschließt einstimmig, die Anfrage bis zum Vorliegen der Antwort aus der Bauverwaltung zu vertagen.  
(14 Ja-Stimmen)*

**zu 3.8     Neue Anfragen**

**zu 3.8.1   Anfrage des AM Dr. Eymmer (CDU):  
Anschluss des Gewerbegebietes Kronsfordter Allee an die öffentliche Kanalisation**

Herr Dr. Eymmer thematisiert die Problematik um den Anschluss des Gewerbegebietes Kronsfordter Allee an die öffentliche Kanalisation und bittet hierzu um Erläuterungen. Herr Senator Schindler schlägt vor, zu diesem Thema einen Vertreter der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH zur nächsten Sitzung einzuladen. Herr Simon bittet hierzu auch die Entsorgungsbetriebe Lübeck mit einzuladen.

Herr Dr. Flasbarth bittet in diesem Rahmen um Erläuterungen der Wirtschaftsförderung Lübeck GmbH zum aktuellen Sachstand bei der Erschließung neuer Gewerbegebiete.

<b>zu 4</b>	<b>Berichte</b>
-------------	-----------------

<b>zu 4.1</b>	<b>Quartalsbericht II / 2019 der Gesellschaften und Betriebe der Hansestadt Lübeck - Kurbetrieb Travemünde Vorlage: VO/2019/08012</b>
---------------	---

Eine Frage von Herrn Lehrke zu den Grundlagen für die im Bericht dargestellten Hochrechnungen wird von Frau Köhn beantwortet.

Herr Dr. Flasbarth merkt an, dass sich die Erhöhung der Übernachtungszahlen deutlich bei den Umsatzerlösen niederschlagen müsste und stellt eine Frage zur touristischen Entwicklung. Herr Kirchhoff weist darauf hin, dass sich die Bettenzahl bei den gewerblichen Vermietern durch Waterfront und Aja-Resort annähernd verdoppelt hat, wodurch ein entsprechender Anstieg des Kurabgabeaufkommens erwartet wird. Gleichzeitig steigt jedoch der Aufwand bei der Unterhaltung der vorhandenen touristischen Infrastruktur. Diese muss darüber hinaus nachziehen, er bittet deshalb um rege Beteiligung an der Fortschreibung des touristischen Entwicklungskonzepts (TEK).

Eine Frage von Frau Kempke zur Ausstattung der Wohnmobilparkplätze wird von Herrn Kirchhoff beantwortet.

Herr Dr. Flasbarth möchte wissen, ob durch das Wachstum des neu entstandenen Übernachtungsangebotes die Auslastung des bestehenden Angebotes zurückgegangen ist. Herr Kirchhoff erläutert, dass durch die neuen Übernachtungsmöglichkeiten eine Bereinigung bei dem bisherigen Bettenbestand stattfindet und dadurch möglicherweise ältere Ferienwohnungen wieder in Dauerwohneinheiten umgewandelt werden.

Eine Frage von Herrn Lehrke zur Entwicklung der Umsatzerlöse wird von Herrn Kirchhoff beantwortet. Es solle in den Quartalsberichten lediglich dargelegt werden, ob eine Abweichung von dem Planziel zu erwarten ist. Hierzu sprechen Herr Lehrke und der stellvertretende Vorsitzende. Herr Dr. Flasbarth merkt an, dass der Kurbetrieb sehr konservativ geplant hat. Hierzu spricht der stellvertretende Vorsitzende.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

<b>zu 5</b>	<b>Beschlussvorlagen</b>
-------------	--------------------------

<b>zu 5.1</b>	<b>Haushaltspläne der Stiftungen HGH-JJK-WS-KOD-WS-VT für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: VO/2019/07966</b>
---------------	---

Unter Hinweis auf die feuerpolizeilichen Maßnahmen im HGH fragt Herr Schumann, ob auch bei den anderen Stiftungen für derartige Maßnahmen Mehraufwand entstehen wird. Hierzu spricht Herr Senator Schindler. Frau Sinner verweist auf Seite 64 der Vorlage. Dort ist aufgeführt, wo genau und in welcher Höhe Aufwendungen für Brandschutzmaßnahmen erforderlich sind.

Eine Frage von Herrn Dr. Lengen zur Stiftung St. Johannis Jungfrauenkloster wird von Frau Sinner beantwortet.

**Beschlussvorschlag:**

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein werden die Haushaltspläne für das **Haushaltsjahr 2020** wie folgt festgesetzt:

**1. für die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital**

**I.**

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	1.392.400	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	1.717.200	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	324.800	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.309.800	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.222.200	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	10.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	179.400	EUR

**II.**

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	1	Stelle

**2. für die Stiftung St.-Johannis-Jungfrauenkloster**

**I.**

1.	im Ergebnisplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Erträge auf	240.700	EUR
	einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	349.100	EUR
	einen Jahresüberschuss von	0	EUR
	einen Jahresfehlbetrag von	108.400	EUR
2.	im Finanzplan mit		
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	240.600	EUR
	einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	349.000	EUR
	einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	100	EUR

einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	5.800	EUR
--	-------	-----

**II.**

- |   |   |        |
|---|---|--------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR    |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf                              | 0 | EUR    |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf   | 0 | EUR    |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf                        | 1 | Stelle |

**3. für die Westerauer Stiftung**

**I.**

- |  |        |     |
|--|--------|-----|
| 1. im Ergebnisplan mit   |        |     |
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf   | 12.200 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf  | 13.400 | EUR |
| einen Jahresüberschuss von   | 0      | EUR |
| einen Jahresfehlbetrag von   | 1.200  | EUR |
| 2. im Finanzplan mit   |        |     |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf                       | 12.200 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf                       | 13.400 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 0      | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 0      | EUR |

**II.**

- |   |   |     |
|---|---|-----|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf                              | 0 | EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf   | 0 | EUR |

**4. für die Stiftung Kriegsopferdank**

**I.**

- |  |         |     |
|--|---------|-----|
| 1. im Ergebnisplan mit   |         |     |
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf   | 576.000 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf                                    | 535.400 | EUR |
| einen Jahresüberschuss von   | 40.600  | EUR |
| einen Jahresfehlbetrag von   | 0       | EUR |
| 2. im Finanzplan mit   |         |     |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 575.500 | EUR |

einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	444.200	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	300	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	112.000	EUR

## II.

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

## 5. für die Stiftung Lübecker Wohnstifte

### I.

1. im Ergebnisplan mit		
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	93.500	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	539.900	EUR
einen Jahresüberschuss von	0	EUR
einen Jahresfehlbetrag von	446.400	EUR
2. im Finanzplan mit		
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	93.500	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	429.200	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	24.800	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	21.400	EUR

### II.

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

## 6. für die Stiftung Vereinigte Testamente

### I.

1. im Ergebnisplan mit		
einem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.141.900	EUR
einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.480.500	EUR

einen Jahresüberschuss von	0	EUR
einen Jahresfehlbetrag von	338.600	EUR
<b>2. im Finanzplan mit</b>		
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.141.900	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.140.200	EUR
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	18.900	EUR
einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	435.300	EUR

## II.

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0	EUR

Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,  
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.  
(13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

**zu 5.2    Wirtschaftsplan 2020 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde  
Vorlage: VO/2019/07664**

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung wird durch die Bürgerschaft per Beschluss der Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2020 gemäß Anlage festgestellt :

1. Es betragen

1.1 Im Erfolgsplan

die Erträge	Euro	3.200.000
die Aufwendungen	Euro	4.200.000
die Verlustzuweisung	Euro	1.000.000

1.2 Im Vermögensplan

die Einzahlungen	Euro	1.840.000
die Auszahlungen	Euro	1.840.000

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite  
für Investitionsförderungs-  
maßnahme auf

Euro 0

2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungs-  
ermächtigungen auf

Euro 0

2.3 der Höchstbetrag der  
Kassenkredite auf

Euro 800.000

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig,  
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.  
(14 Ja-Stimmen)*

<b>zu 5.3</b> Annahme einer Geldspende der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck in Höhe von 20.000,00 EUR für das Weihnachtswunderland (Kindereisbahn) im Jahr 2019 Vorlage: VO/2019/07941
--

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

*Die Geldspende der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck für die Kindereisbahn des Weihnachtswunderlandes im Jahr 2019 in Höhe von 20.000,00 EUR wird angenommen.*

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
empfiehlt dem Hauptausschuss einstimmig,  
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.  
(14 Ja-Stimmen)*

<b>zu 5.4</b> Annahme einer Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 80.000,00 EUR für das Weihnachtswunderland im Jahr 2019 Vorlage: VO/2019/07942
---

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Beschlussvorschlag:**

*Die Geldspende der Possehl-Stiftung in Höhe von 80.000,00 EUR für die Durchführung des Weihnachtswunderlandes im Jahr 2019 wird angenommen.*

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
empfiehlt dem Hauptausschuss einstimmig,  
gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.  
(14 Ja-Stimmen)*

<b>zu 6</b>	<b>Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft</b>
-------------	--

<b>zu 6.1</b>	<b>FDP: Anträge zu Lübecks Wochenmärkten</b> <b>Vorlage: VO/2019/07335</b>
---------------	---

*Gemeinsame Beratung der TOP 3.5., 3.6. und 6.1.:*

Auf Frage des stellvertretenden Vorsitzenden berichtet Herr Senator Schindler von dem inzwischen stattgefundenen Gespräch mit den Wochenmarkthändlern. Nach einer Präsentation der bestehenden Wochenmarktf Flächen wurden Wünsche und Ideen der Wochenmarkthändler erfragt sowie die vorliegenden Anträge und Anfragen vorgestellt, so auch zum Thema Markthalle. Im Ergebnis wurde beschlossen, dass sich eine kleinere Arbeitsgruppe der Wochenmarkthändler mit dem Zukunftskonzept der Lübecker Wochenmärkte beschäftigen wird. Herr Dr. Flasbarth regt an, in diesem Rahmen die Wochenmärkte einiger Großstädte zu betrachten, um Anregungen für die Lübecker Märkte zu gewinnen.

Herr Senator Schindler bittet, die Punkte 3.5., 3.6. und 6.1. bis zur Vorlage des Entwurfs des neuen Wochenmarkt-Konzeptes zurückzustellen. Herr Reinhardt weist darauf hin, dass die Prüfung des Vorschlages Markthalle von der Verwaltung vorgenommen werden muss. Weiterhin sprechen der stellvertretende Vorsitzende, Herr Dr. Flasbarth, Herr Schindler und Frau Czösz.

Da mit der Fertigstellung des Konzeptentwurfs nicht vor Jahresende zu rechnen ist, schlägt der stellvertretende Vorsitzende vor, die Punkte 3.5., 3.6. und 6.1. auf die Sitzung im Januar 2020 zu vertagen.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
beschließt einstimmig, die TOP 3.5., 3.6.  
und 6.1. auf die Sitzung im  
Januar 2020 zu vertagen  
(14 Ja-Stimmen)*

<b>zu 7</b>	<b>Anträge von Ausschussmitgliedern</b>
-------------	---

<b>zu 7.1</b>	<b>Antrag AM Krause (CDU), AM Schopenhauer (SPD) und AM Reinhardt (SPD): Kostenloser ÖPNV zur TW</b> <b>Vorlage: VO/2019/08058</b>
---------------	---

Herr Dr. Flasbarth begrüßt den Antrag grundsätzlich, kritisiert jedoch die Beschränkung auf den Zeitraum der Travemünder Woche und stellt folgenden Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag:

*Der Bürgermeister möge prüfen, wie es möglich ist, den ÖPNV ganzjährig zu stärken, um den Individualverkehr innerhalb von und nach Travemünde zu reduzieren. Dabei sollen Möglichkeiten eines kostenlosen ÖPNV in der Zeit der Travemünder Woche in 2020 für Touristen und Einheimische geprüft werden, sowie die ganzjährige Reduzierung der Fahrpreise (Einzelverkauf und Zeitkarten) und eine Erhöhung der Taktfrequenz tagsüber und insbesondere am Wochenende an den Tagesrandzeiten von und nach Travemünde erörtert werden.*

Zu dem Antrag spricht der stellvertretende Vorsitzende. Herr Reinhardt spricht sich für den ursprünglichen Antrag aus. An einer weiteren Diskussion beteiligen sich Herr Dr. Lengen, Herr Schumann und Herr Dr. Eymer, der sich ebenfalls für den ursprünglichen Antrag ausspricht.

Herr Senator Schindler verweist auf das Mobilitätskonzept, welches in der morgigen Sitzung des Hauptausschusses zur Beratung ansteht. Er schlägt vor, den Antrag mit in das Verfahren zum Mobilitätskonzept zu geben. Weiterhin sprechen Herr Reinhardt, Herr Dr. Flasbarth, der stellvertretende Vorsitzende, Herr Dr. Eymer, Herr Dr. Lengen und Herr Ising. Herr Dr. Flasbarth rügt einige Bemerkungen von Herrn Reinhardt ihm gegenüber als unangemessen.

Der stellvertretende Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Änderungs-/Ergänzungsantrag.

Sodann bittet der stellvertretende Vorsitzende um Abstimmung über den ursprünglichen Antrag.

**Antrag:**

*Der Bürgermeister möge prüfen, wie es möglich ist, den ÖPNV während der Travemünder Woche zu stärken, um den Individualverkehr innerhalb von und nach Travemünde zu reduzieren. Dabei sollen Möglichkeiten eines kostenlosen ÖPNV in der Zeit der Travemünder Woche für Touristen und Einheimische geprüft werden, sowie die Erhöhung der Taktfrequenz von und nach Travemünde erörtert werden.*

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" lehnt den Änderungs-/Ergänzungsantrag mehrheitlich ab. (5 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)*

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt den Antrag einstimmig an. (13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)*

<b>zu 8      Verschiedenes</b>
--------------------------------

Herr Cladow regt an, der Ausschuss möge zweimal jährlich in Travemünde tagen. Hierzu spricht der stellvertretende Vorsitzende.

Frau Nehrhoff bittet darum, dass Herr Bergmann (uba GmbH) und Herr Schärffe (LYC) in einer der kommenden Sitzungen über die **diesjährige Travemünder Woche berichten** mögen. Die Ausschussmitglieder begrüßen diesen Vorschlag.

**Der stellvertretende Vorsitzende bittet die Öffentlichkeit darum, den Sitzungssaal zu verlassen und stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.**

Der stellvertretende Vorsitzende teilt mit, dass Herr Cladow als Vertreter des Seniorenbeirates einen Antrag auf Teilnahme am nicht öffentlichen Teil der Sitzung gestellt hat. Der stellvertretende Vorsitzende bittet um Abstimmung über den Antrag.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)" nimmt Kenntnis.*

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt den Antrag einstimmig an,  
da es sich bei allen Punkten um  
seniorenrelevante Themen handelt.*

<b>zu 12      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse</b>
---

Der stellvertretende Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil keine Beschlussvorlagen und Berichte behandelt wurden und schließt die Sitzung.

*Der Wirtschaftsausschuss und Ausschuss  
für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"  
nimmt Kenntnis.*

Lübeck, den 12. November 2019

*gez. Bernhard Simon*

Bernhard Simon  
Vorsitzende/r

*gez. Heike Blankenburg*

Heike Blankenburg  
Protokollführung